

---

**Ihr Ansprechpartner**  
Jürgen Steinmetz

**Telefon**  
02131 9268-500

**E-Mail**  
juergen.steinmetz@  
mnr.ihk.de

# Protokoll der Vollversammlung

## am 10.04.2024 um 16:00 Uhr

### in der IHK-Hauptgeschäftsstelle MG

---

#### Anwesende

#### Präsidium

Präsident Elmar te Neues  
Vizepräsidentin Svenja Fusten  
Vizepräsident Frank Kindervatter  
Vizepräsident Rainer Höppner  
Vizepräsident Dr. Claus Schwenzer  
Vizepräsidentin Susanne Thywissen  
Vizepräsident Hartmut Wnuck

#### Mitglieder

Norbert Bienen  
Christian Chichon  
Johannes Cloerkes  
Gregor Correnz  
Dr. Ute Dallmeier  
Markus Dannhauer  
Manja Freistühler  
Lars Friedrich  
Ulrike Gewehr  
Beate Gothe  
Andreas Gröver  
Christoph-Josef Heyes  
Caroline Hartmann-Serve  
Christina Jacke  
Markus Jungbluth  
Benjamin Küsters  
Gerald Laumans  
Dr. Norbert Miller  
Tino Arndt Mocken  
Helge Andreas Niemietz  
Rudolf Georg Paproth  
Dr. Udo Rosowski  
Christoph Rochow  
Thomas Schmitz  
Friedrich Wilhelm Scholz  
Theodor Schornstein  
Carmen Stappen  
Burkard Ungricht  
Angelika Vermeulen  
Johann-Andreas Werhahn  
Tim Rolf Wiegmann

#### IHK

Jürgen Steinmetz  
Martin van Treeck  
Daniela Perner

Silke Hauser  
Nicola Schröder  
Lennart Strauch  
Lutz Mäurer  
Gregor Werkle  
Peter Terhaag  
Patrick Goncalves  
Louise Lucke-Kramer  
Anna Jochums  
Kira Gabriel

### **Ehrenpräsidenten**

Wilhelm Werhahn

### **Gäste**

Dr. Sarah Borgloh  
Rainer Imkamp  
Manfred Langen

---

## **Tagesordnung**

- TOP 01 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
- TOP 02 Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers
- TOP 03 Vorstellung neuer Mitglieder der Vollversammlung
- TOP 04 Gastvortrag von Dr. Sarah Borgloh und Rainer Imkamp
- TOP 05 Managementreport: Gesagt-Getan 2023
- TOP 06 Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen e.V. (UkdW)
- TOP 07 Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“
- TOP 08 Jahresergebnis 2023
- TOP 09 Abschlussbericht: Umbau der IHK in Mönchengladbach
- TOP 10 Veranstaltungen und Termine 2024
- TOP 11 Verschiedenes

---

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

---

### **Begrüßung**

**Präsident te Neues** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder. Er bedankt sich in dessen Abwesenheit bei Ehrenpräsident Heinz Schmidt für die Leihgabe der Bilder von Heinz Mack, die den Saal in Mönchengladbach zieren.

---

## **TOP 01 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

---

### **Protokoll**

Es seien keine Anmerkungen zum übersandten Protokoll der Sitzung eingereicht worden, konstatiert **Präsident te Neues**. Damit sei es genehmigt.

---

## TOP 02 Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers

---

### Konjunktur

**Jürgen Steinmetz** berichtet, dass die aktuelle Konjunkturumfrage den Titel „Regionale Wirtschaft erwartet Krisenjahr“ trage. Es sei zu beobachten, dass sich die Geschäftslage der Betriebe in der Region zum Jahresbeginn noch einmal leicht verschlechtert hat. Konkret würden 25,7 Prozent der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut bewerten, 24,6 Prozent bewerten sie schlecht. Der Geschäftslageindikator habe sich seit Herbst von 3,3 auf 1,1 Punkte verringert. Angesichts der sehr pessimistischen Erwartungen der Betriebe sei nicht davon auszugehen, dass 2024 ein Wachstumsjahr werde.

### Berufsschulenumfrage

**Jürgen Steinmetz** berichtet über die kürzlich erschienene Berufsschulenumfrage. Es haben über 250 Ausbildungsbetriebe und knapp 940 Auszubildende die verschiedenen Aspekte der Berufsschulen im IHK-Bezirk hinsichtlich ihrer Bedeutung und Qualität bewertet, erläutert **Jürgen Steinmetz**. Die Ergebnisse würden zeigen, dass die Berufsschulen am Mittleren Niederrhein generell ein positives Ansehen genießen. Der Durchschnittswert, vergeben von den Ausbildungsbetrieben, läge bei der Note 2,66, was eine insgesamt positive Bewertung signalisiert. Er weise jedoch auch darauf hin, dass Verbesserungspotenzial vorhanden sei. Im Jahr 2019 sei die Zufriedenheit der Auszubildenden mit der Berufsschule noch mit einer Gesamtnote von 3,20 bewertet worden. Im Jahr 2023 habe sich diese Bewertung verschlechtert und läge nun bei der Note 3,40. Besonders verbesserungswürdig sei aus Sicht der Auszubildenden die Ausstattung neuer Lernmedien, die Praxisnähe zum Berufsunterricht und die Lerninhalte zum Thema künstliche Intelligenz, führt **Jürgen Steinmetz** weiter aus.

### Ausbildungsmarkt

Die aktuellen Ausbildungseintragungen seien vielversprechend, denn mit 786 Eintragungen läge man schon 4,2 Prozent über dem Wert des letzten Jahres zur gleichen Zeit, berichtet **Jürgen Steinmetz**. Der neue Pop-Up Store, welcher in der Neusser Innenstadt am 12. April seine Türen öffnet, sei eine von zahlreichen Unternehmungen der IHK, um junge Menschen in Ausbildung zu bringen.

### Stand der Verwaltungsgerichts- verfahren

Die IHK Mittlerer Niederrhein habe derzeit insgesamt 22 laufende verwaltungsgerichtliche Verfahren, berichtet **Jürgen Steinmetz**. Nahezu alle Verfahren seien im Hinblick auf das beim Bundesverwaltungsgericht anhängige Revisionsverfahren der IHK Koblenz (Az. 8 C 5.23) aus prozessökonomischen Gründen ruhend gestellt worden. Die Revision wurde wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Rechtssache im Hinblick auf die bei den IHKs bundesweit verbreitete Methodik zur Ermittlung der Höhe der Ausgleichsrücklage (Risiko-Tool) zugelassen. Weiter verkündet **Jürgen Steinmetz**, dass das Bundesverwaltungsgericht die Revision zwischenzeitlich zugunsten der IHK Koblenz zurückgewiesen habe. Dies sei eine sehr gute Nachricht für die gesamte IHK-Institution.

### Außenwirtschaftstag 2025

**Jürgen Steinmetz** kündigt den 13. Außenwirtschaftstag am 25. Juni 2025 im Borussia-Park an und lädt Interessierte ein, als Sponsor, Aussteller oder Gast an der Fachkonferenz teilzunehmen. Es wird ein Werbefilm zum Außenwirtschaftstag 2025 eingeblendet.

### Round Tables und Veranstaltungen

Es haben seit der letzten Vollversammlung wieder einige spannende Veranstaltungen wie Round Tables und Wirtschaftsgespräche stattgefunden, informiert **Jürgen Steinmetz**. Weiter kündigt er an, diesen politischen

Veranstaltungen durch Briefe und konkrete Forderungen nachzugehen und im Gespräch zu bleiben.

#### Ukraine Reise

**Jürgen Steinmetz** berichtet über seinen gemeinsamen Aufenthalt in der Ukraine mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur und dem Geschäftsführer von NRW.Global Business, Felix Neugart.

---

### TOP 03 Vorstellung neuer Mitglieder der Vollversammlung

---

#### Vorstellung

**Manja Freistühler** stellt sich vor und berichtet über die Gewürzmühle Engels mit Sitz in Neuss, die sie in vierter Generation führt.

---

### TOP 04 Gastvortrag von Dr. Sarah Borgloh und Rainer Imkamp

---

#### Gastvortrag

**Präsident te Neues** begrüßt die Vorsitzenden der Arbeitsagentur Dr. Sarah Borgloh (Krefeld/Kreis Viersen) und Rainer Imkamp (Mönchengladbach/Rhein-Kreis Neuss).

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und besonders der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen in unserer Region sei eine Erfolgsstory, betonte **Rainer Imkamp**. So sank die Quote im Bereich Mönchengladbach/Rhein-Kreis Neuss von 2015 bis 2023 von 7,8 auf 7,1 Prozent und in Krefeld/Kreis Viersen im gleichen Zeitraum von 8,6 auf 7,7 Prozent. Der Arbeitsmarkt sei enorm aufnahmefähig – für Fachkräfte, aber auch für angelernte Kräfte. Leider gäbe es derzeit keine konjunkturellen Impulse für den Arbeitsmarkt, es herrsche inzwischen „ein Kampf um die Bewerberinnen und Bewerber.“

Vor diesem Hintergrund seien drei große Trends für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt der Region Mittlerer Niederrhein besonders relevant: die Digitalisierung, der demografische Wandel und die Dekarbonisierung. Der digitale Wandel verändere nicht nur die Arbeit von Fachkräften, sondern von nahezu allen Berufstätigen. Künstliche Intelligenz werde die Digitalisierung enorm beschleunigen, führt **Rainer Imkamp** aus. Die Demografie bewirke erschwerend, dass die erwerbsfähige Bevölkerung im Rheinland von 4,1 Mio. Menschen im Jahr 2025 auf 3,9 Mio. im Jahr 2035 schrumpfe. Gleichzeitig Sorge die Dekarbonisierung insbesondere in der Strukturwandel-Region Rheinisches Revier für tiefgreifende Veränderungen des Arbeitsmarktes. Aus diesen Trends ergäben sich aber auch große Chancen, ermutigt **Rainer Imkamp**.

Um die Herausforderungen der Fachkräftesicherung anzugehen, bedarf es fünf konkreter Handlungsfelder, zeigt **Dr. Sarah Borgloh** auf. Es ginge darum, den Berufseinstieg zu erleichtern, die Weiterbildung zu stärken, Potenziale im Inland zu erschließen, Erwerbsbiografien zu stärken und Zuwanderung zu erleichtern. Beispielsweise könne man Arbeitsbedingungen schaffen, die es älteren Menschen erleichtert, länger zu arbeiten. Insbesondere in Bezug auf Erwerbstätigkeit von Frauen sei noch sehr viel Luft nach oben. Dabei ginge es um eine bessere Kinderbetreuung, aber auch um steuerliche Fragen.

Zwei Drittel des Beschäftigungszuwachses im Jahr 2022 ginge auf Personen aus Drittstaaten zurück, informiert **Dr. Sarah Borgloh**. Es gäbe noch sehr viel

Potenzial in diesem Bereich und es komme darauf an, die Integration der Menschen in die Gesellschaft und das Arbeitsleben besser und effizienter zu gestalten.

Am Ende des Vortrags bedankt sich **Dr. Sarah Borgloh** für die gute Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein. Auf die Frage von **Präsident te Neues** bezüglich möglicher Förderungen der Frauenerwerbstätigkeit, erklärt **Rainer Imkamp**, dass unter anderem die kommunalen Partner Plätze für die Kinderbetreuung schaffen müssten und auch Arbeitszeitmodelle ein Teil der Lösung darstellen könnten. Vizepräsident **Dr. Schwenzer** appelliert, schon früh bei der Förderung anzusetzen; ein nicht vorhandener Abschluss bedeute in vielen Fällen lebenslange Armut. Vollversammlungsmitglied **Werhahn** weist darauf hin, dass auch Menschen ohne Abschluss erfolgreich eingestellt werden könnten; ein Abschluss sei keine zwingende Vorgabe. Man müsse sich auf die Menschen zubewegen, sich engagieren und offen sein.

---

## TOP 05 Managementreport: Gesagt-Getan 2023

---

### Projekte 2023

Die Vollversammlung habe in ihrer Sitzung am 8. Dezember 2022 die IHK-Projekte für das Jahr 2023 beschlossen, erklärt **Jürgen Steinmetz**. Es seien 79 Projekte im Jahr 2023 realisiert worden.

### Zielvorgabe

Damit seien 95,19 Prozent der Projekte realisiert worden. Die Zielvorgabe des Qualitätsmanagements von 90 Prozent sei somit erreicht. Noch nicht abgeschlossene Projekte würden im Monitoring weiterverfolgt werden, informiert **Jürgen Steinmetz**.

### Film Gesagt-Getan

Es wird ein kurzer Einspieler gezeigt, der einige der umgesetzten Projekte aufgreift.

---

## TOP 06 Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen e.V. (UkdW)

---

### Aktueller Stand

**Martin van Treeck** berichtet über den aktuellen Stand des UkdW e.V., welchem die IHK Mittlerer Niederrhein aufgrund von angekündigten Verschlechterungen in der Kostenstruktur Ende des Jahres 2023 ihre Mitgliedschaft außerordentlich kündigte. Um die Auszahlung der Vermögenswerte aus dem UkdW e.V. steuerrechtlich abzusichern, wurde von der IHK eine Einzelunterstützungskasse der IHK als e.V. gegründet (IHK-UK). Das Konto und Depot der IHK-UK seien bei der Deutschen Bank eingerichtet, die Steuernummer und Steuerfreistellung erteilt worden. In der vergangenen Woche habe zudem die Realübertragung der Spezialfonds in voller Höhe (rund 21,6 Mio. Euro) stattgefunden.

### Vergleich

Der UkdW e.V. wollte die außerordentliche Kündigung der Mitgliedschaft zunächst nicht akzeptieren. In mehreren Verhandlungsrunden habe die IHK schließlich einen Vergleich erzielen können, mit dem sich die IHK in allen wesentlichen Positionen durchsetzen konnte, schildert **Martin van Treeck**. Insbesondere sei die außerordentliche Kündigung der IHK zum Jahresende 2023 akzeptiert worden.

## **Ausfinanzierung der Pensionslasten**

Für die IHK stelle sich nun die Frage, wie die Ausfinanzierung der Pensionslasten mittel- und langfristig organisiert werden soll.

Weiter erklärt **Martin van Treeck**, dass dazu drei Lösungsoptionen ersichtlich seien. Erstens ein langfristiger Erhalt der IHK-UK mit Fondsübertragungen an die IHK bei Überdotierung. Zweitens eine Übertragung des gesamten Vermögens auf eine Treuhandlösung, ein sogenanntes CTA-Modell oder drittens die Auflösung der IHK-UK und vollständige Übertragung der Fonds in das Vermögen der IHK. In Bezug auf die erste Lösungsoption, dem langfristigen Erhalt der IHK-UK, entstände ein dauerhafter Verwaltungsaufwand für den Verein, aber aus der Aufrechterhaltung der Konstruktion kein Vorteil für die IHK. Ein CTA-Modell als zweite Option verursache Kosten in Höhe von rund 25 T€ p.a. und würde der IHK mit der Insolvenzsicherheit und der Möglichkeit der Bilanzverkürzung lediglich irrelevante Vorteile bringen. Die IHK sei hingegen ohne Bedingungen kraft Gesetzes von der Körperschaftssteuer befreit. Die über die IHK-UK angestrebte Rechtsfolge der Steuerbefreiung könne somit ohne den Verwaltungsaufwand einer zusätzlichen Gesellschaft und ohne Steuerrisiko in der IHK erreicht werden. Damit erschiene die dritte Lösung, Auflösung der IHK-UK und vollständige Übertragung des Fondsvermögens auf die IHK, als wirtschaftlichste Maßnahme vorzugswürdig. Das Präsidium empfehle der Vollversammlung die Annahme des Beschlussvorschlages, informiert **Martin van Treeck**.

## **Beschluss**

**Die Vollversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:**

I.)

**Zur Absicherung der Steuerfreiheit der Unterstützungskasse der IHK Mittlerer Niederrhein e.V. sollen etwaige Überdotierungen im Verein durch Übertragungen der Fondsanteile der Sonderfonds WOP 1 und WOP 3 in Höhe der Überdotierung auf die IHK vermieden werden. Diese Vermögenswerte dienen auch bei der IHK allein dem Zweck der Ausfinanzierung der bereits bestehenden Pensionslasten.**

II.)

**Die Unterstützungskasse der IHK Mittlerer Niederrhein e.V. soll nach Klärung der (steuer-) rechtlichen Gegebenheiten aufgelöst werden. Alle Vermögenswerte des Vereins (insbesondere die Fondsanteile der Sonderfonds WOP 1 und WOP 3) sollen auf die IHK übertragen werden und dort allein dem Zweck der Ausfinanzierung der bereits bestehenden Pensionslasten der IHK dienen. Zugleich übernimmt die IHK die gegen den Verein bestehenden Pensionsansprüche vollständig.**

---

## **TOP 07 Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“**

---

## **Einführung**

**Präsident te Neues** erklärt der Vollversammlung, dass ein neues Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ durch die Mitgliederversammlung der IHK NRW beschlossen wurde. Weiter informiert er, dass das Präsidium sich für eine Annahme des Beschlusses durch die Vollversammlung ausgesprochen habe. Er bittet Herrn Laumans, Gründungsmitglied des Unternehmensnetzwerkes Klimaschutz, das Positionspapier näher zu erläutern.

## „Nachhaltig Wirtschaften“

In dem Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ bekennen sich die IHKs aus NRW zum nachhaltigen Handeln in seinen drei Dimensionen aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem, informiert **Herr Laumans**. Das Bekenntnis werde mit konkreten Erwartungen an die Politik verknüpft, die mit ihren Entscheidungen einen Rahmen für nachhaltiges Wirtschaften setzen müsse. Die IHK Mittlerer Niederrhein habe bislang keine eigenen gebündelten Positionen zur Nachhaltigkeit verabschiedet. Mit einer Verabschiedung des Positionspapiers in der Vollversammlung können die Positionen auch als Basis bei der Erarbeitung von Stellungnahmen sowie in Gesprächen mit Politik und Verwaltung genutzt werden. Der Kern des gemeinsamen Papiers enthalte Positionen zu wichtigen wirtschaftlichen Thematiken, wie beispielsweise belastbare politische Strategien, Beschleunigung, Entbürokratisierung, Fachkräfteoffensive, Sicherung der Erreichbarkeit von Standorten und der Wettbewerbsfähigkeit. Die Positionen seien im Kontext des Themas Nachhaltigkeit aufbereitet und in elf Kapiteln dargestellt worden. Das gesamte Positionspapier sei bereits im Vorfeld allen Mitgliedern der Vollversammlung gemeinsam mit den erläuternden Unterlagen zur heutigen Sitzung ausgehändigt worden.

## Beschluss

**Die Vollversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:**

**Die Vollversammlung beschließt das Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ der Industrie- und Handelskammern in NRW.**

---

## TOP 08 Jahresergebnis 2023

---

## Prüfung des Jahresabschlusses

Die IHK habe den Jahresabschluss 2023 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die IHKn (RPS) prüfen lassen. Die Schlussbesprechung mit dem leitenden Rechnungsprüfer der RPS, dem Präsidenten, den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern der Vollversammlung und dem Hauptgeschäftsführer habe am 8. April 2024 stattgefunden, informiert **Martin van Treeck**. Die RPS habe der IHK den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2023 erteilt.

## Jahresergebnis

Nach dem Ergebnis der Prüfung habe die IHK das Haushaltsjahr 2023 mit einem Bilanzgewinn von rund 1,8 Mio. € abgeschlossen.

## Hintergrund

Die Ergebnisverbesserungen von rund 1,5 Mio. € zum Rechnungsstand Anfang Dezember 2023 resultieren im Wesentlichen aus finanzmathematischen Daten, die die IHK Mitte Februar 2024 für die Finalisierung des Jahresabschlusses 2023 von externen Dienstleistern erhalten habe. Wesentliche Treiber der positiven Entwicklung zur Planung und Hochrechnung aus Dezember seien Verbesserungen im Personalaufwand im Bereich „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge“ gewesen. Diese haben sich aus der aktuellen Berechnung der IHK-Pensionslasten anhand des Rechnungszinses zum Jahresende ergeben, führt **Martin van Treeck** aus.

## Verwendungs- vorschläge

Über die Verwendung des Überschusses entscheide die Vollversammlung nach Vorlage des Prüfungsberichtes und Bestätigung des Jahresabschlusses durch die RPS in ihrer Sondersitzung, erklärt **Martin van Treeck**. Das Präsidium habe in der Sitzung vom 07.03.2024 Vorschläge zur pflichtgemäßen Verwendung des Ergebnisses im Haushaltsjahr 2025

diskutiert. Dabei wurden Möglichkeiten einer temporären oder dauerhaften Absenkung des Beitragshebesatzes besprochen. Gesprochen wurde auch über notwendige bauliche Maßnahmen zur Substanzerhaltung im Altbau am IHK-Standort Krefeld. Ebenso wurde anhand von Fallbeispielen die Konkurrenzfähigkeit der derzeitigen IHK-Gehaltsstruktur gegenüber dem öffentlichen Dienst als größtem Mitbewerber am Arbeitsmarkt diskutiert.

Im Ergebnis, fasst **Martin van Treeck** zusammen, sei die Geschäftsführung beauftragt worden, in den kommenden Wochen ein dauerhaft tragfähiges Modell zu entwickeln, das über das Jahr 2025 hinaus nachhaltig einen abgesenkten IHK-Beitragshebesatz von 0,18 Prozent ermögliche, in einem neuen, zeitgemäßen IHK-Gehaltsrahmen den Herausforderungen am Arbeitsmarkt gerecht werde und zu konkurrenzfähigen Gehaltsstrukturen bei der IHK führe, weitere Maßnahmen der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität beinhalte und den Erfordernissen von Substanzerhaltung und energetischer Verbesserung der IHK-Gebäude Rechnung trage.

Der Jahresgewinn 2023 solle mit Aufstellung des nächsten Wirtschaftsplanes zur Finanzierung der vorgenannten Maßnahmen im Haushaltsjahr 2025 genutzt werden. Ab dem Jahr 2026 muss sich das Modell finanziell selbst tragen. **Martin van Treeck** kündigt an, dass das Modell in den kommenden Monaten zunächst im Haupt- und Finanzausschuss und im Präsidium vorgestellt werde. Die Vollversammlung entscheide über das Modell anschließend final zusammen mit der Ergebnisfeststellung in ihrer nächsten Sitzung am 29.08.2024.

## Diskussion

**Ehrenpräsident Werhahn** empfiehlt, die IHK-Beiträge erst dann zu senken, wenn die Pensionsverpflichtungen ausfinanziert seien. Es sei der IHK kein Geld in Höhe der 1.5 Mio. € zugeflossen, dieser Betrag resultiere aus einer geringeren Bewertung der Pensionsverpflichtungen. **Jürgen Steinmetz** hält fest, dass dieser Aspekt ständig mitgedacht und berücksichtigt werde – beide Ziele seien im zuvor angesprochenen Arbeitsauftrag an das Hauptamt parallel erreichbar.

## Beschluss

**Die Vollversammlung fasst einstimmig den folgenden Beschluss:**

**Die Vollversammlung nimmt die Pläne zustimmend zur Kenntnis.**

## Abschließende Worte

---

### TOP 09 Abschlussbericht: Umbau der IHK in Mönchengladbach

---

**Präsident te Neues** verkündet, dass es nach vielen Herausforderungen heute so weit sei. Der Umbau der IHK in Mönchengladbach sei abgeschlossen. **Jürgen Steinmetz** ergänzt, dass nach über zwei Jahren und einer Investition von rund 3.8 Mio. € das Gebäude heute in Betrieb genommen werden könne. Zudem bedankt er sich bei allen, die bei diesem Bauvorhaben unterstützt haben, insbesondere dankt er dem Bauausschuss. Der Umbau sei ein gutes Signal in Zeiten des Fachkräftemangels, erklärt **Jürgen Steinmetz**.

---

### TOP 10 Veranstaltungen und Termine 2024

---

Die Orte der kommenden Vollversammlungen stünden nun fest, berichtet **Präsident te Neues**. Im Sommer tage die Vollversammlung im Zeughaus in Neuss, da anschließend dort das Sommerfest stattfände. Im Winter finde die Vollversammlung dann in der IHK in Krefeld statt. In den erläuternden

Unterlagen seien bereits die anstehenden Gremientermine in einer Übersicht übermittelt worden.

---

## TOP 11 Verschiedenes

---

**Präsident te Neues** fragt die Vollversammlung, ob es noch Fragen oder Anmerkungen gäbe. Es gibt keine Wortmeldungen.

Er dankt den Mitgliedern der Vollversammlung und schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Krefeld, den 24. April 2024

A handwritten signature in blue ink, reading 'Elmar te Neues'.

**Elmar te Neues**  
Präsident

A handwritten signature in blue ink, reading 'Jürgen Steinmetz'.

**Jürgen Steinmetz**  
Hauptgeschäftsführer